

E. FB 4.3 11. NOV. 2013



Städtische Gemeinschaftsgrundschule
 Westfalendamm Schwelm (Primarstufe)
 Westfalendamm 15, 58332 Schwelm
 Telefon: 02336/6605 – Fax: 02336/5738
 Email info@gs-westfalendamm.de
 Homepage www.gs-westfalendamm.de

Stellungnahme der Schulkonferenz zur Beschlussvorlage 169/2013/1

08.11.2013

Wir stellen zunächst fest, dass ca. 800 Eltern vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Einbindung der Schulen hat nicht stattgefunden, da zwei von fünf Schulen nicht betroffen sind und eine Schule (Südstrasse) bevorzugt behandelt wird. Niemand der Eltern hat sich den Ländchenweg als Schule ausgesucht und viele der Eltern werden nach Alternativen suchen und Schwelm nicht mehr als Grundschulstandort empfehlen. Ein Armutszeugnis für alle im Rat, die seit Jahren keine Lösungen gegen die Finanzmisere finden konnten.

Insgesamt besteht ein hohes Maß an Zufriedenheit aller Kinder, Eltern und Lehrer am jetzigen Standort. Daher sieht die Schulkonferenz keine Notwendigkeit für die Umsetzung dieser Planung.

Die Schulkonferenz spricht sich daher einstimmig gegen den Beschlussvorschlag 169/2013 des Schulausschuss vom 08.10.2013 (ersetzt durch 169/2013/1 am 21.10.2013) aus, da es vielfältige Bedenken gibt.

Schulentwicklungsplan Stadt Schwelm:

- Der Schulentwicklungsplan (SEP) sagt aus, dass die Zahlen der Grundschüler bis 2018/19 nur um 2,5 % abnehmen, das wären 23 Schüler/innen, und daher "ist aufgrund der Schülerzahlen bzw. Klassenstärke die Aufgabe einer Grundschule oder die Zusammenlegung von Grundschulen mittelfristig nicht zwingend notwendig. Die 4 städtischen Grundschulen sowie die Katholische Grundschule können erhalten bleiben."*
- Gemäß § 81 NRW Schulgesetz muss eine Schuländerung aber auf dem SEP basieren, dieser sieht das Szenario der Vorlage 169/2013-1 gar nicht vor.
- *Originalauszug SEP Stand Mai 2013

Gefährlicher Standort:

Gefährliche Zuwegung.

- Gemäß der Verkehrszählung der Planersocietät in ihrem Verkehrsgutachten zum Bebauungsplan Winterberg aus dem Jahr 2011 hat die Frankfurter Straße ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen von 770 Fahrzeugen im relevanten Zeitraum von 7-9 Uhr morgens und ist demnach eine stark befahrene Straße mit Schwerlastverkehr.
- Die Zuwegung über die „Himmelstreppe“, Verbindung vom Westfalendamm, birgt Konfrontationspotential mit älteren Schülern. Siehe auch „Zur Verkehrssicherheit“ aus der Stellungnahme von Frau Cornelia Sattler, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin vom 01.10.2013 im Anhang.



Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Westfalendamm Schwelm (Primarstufe)
Westfalendamm 15, 58332 Schwelm
Telefon: 02336/6605 – Fax: 02336/5738
Email info@gs-westfalendamm.de
Homepage www.gs-westfalendamm.de

Stellungnahme der Schulkonferenz zur Beschlussvorlage 169/2013/1

08.11.2013

Schlechtere Erreichbarkeit für die Schüler auf dem Fußweg:

- Mehr Schüler müssen mit dem Auto gebracht werden. Dies führt zwangsläufig zu einem Verkehrschaos auf der Frankfurter Straße, denn nun werden mehr Schüler gebracht als heute. Die Erfahrung am Westfalendamm zeigt dies.
- Längerer Schulweg für **60 %** der Kinder, gemäß aktueller Erhebung der Wohnorte heutiger Schüler.

Nicht geeignetes Schulgebäude:

- Als Hauptschule gebaut, nicht für Grundschüler geeignet.
Hier ist mit erheblichen Kosten zu rechnen.
Schulhof, Klassenzimmer, Sanitäre Anlagen, OGS.
Alles muss für kleine Menschen umgerüstet werden.
- Als Beispiel ist die grundschulgerechte Ausgestaltung des Schulhofes einer Hauptschule in Herdecke (Primusschule) zu nennen.
Die Kosten hierfür sind mit 257.000 € veranschlagt. Für weitere bauliche Maßnahmen sind dort 237.500 € eingeplant.
- Siehe auch „Zu den Lernbedingungen“ aus der Stellungnahme von Frau Cornelia Sattler, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin vom 01.10.2013 im Anhang.

Die Risiken einer Verschlechterung der Lernrahmenbedingungen sind größer als die Chancen auf eine Verbesserung.

- Die Grundschule hat in der Qualitätsanalyse (QA-NRW) der Bezirksregierung Arnsberg in 2012 „überdurchschnittlich“ abgeschnitten.
Das Schulprogramm und die daraus resultierenden Lern- und Leistungsanforderungen haben in den letzten 12 Jahren an der Grundschule Westfalendamm ein Niveau erreicht, das zu unterschiedlichen Gelegenheiten entsprechend gewürdigt wurde. So testiert die im März 2012 durchgeführte Qualitätsanalyse der Bezirksregierung an unserer Schule weit über dem Kreis- und Landesdurchschnitt liegende Übergangsquoten zum Gymnasium sowie das Erreichen der Bewertungsstufe 4 in sehr vielen Qualitätsbereichen.
- Im Laufe der Jahre haben sich Kultur und Umgangsformen im Kollegium entwickelt, ohne die den inzwischen hohen Qualitätsanforderungen der Eltern an die Schule niemals entsprochen werden kann. Daraus haben sich ein beispielloses Engagement der Eltern für die Schularbeit und ein wertschätzendes Miteinander der Schulgemeinde herausgebildet



Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Westfalendamm Schwelm (Primarstufe)
Westfalendamm 15, 58332 Schwelm
Telefon: 02336/6605 – Fax: 02336/5738
Email info@gs-westfalendamm.de
Homepage www.gs-westfalendamm.de

Stellungnahme der Schulkonferenz zur Beschlüßvorlage 169/2013/1

08.11.2013

Vorteile kleinzügiger Schulen:

- Die Schulleistung in kleinen Schulen entspricht denen von großen Schulen, in vielen Bereichen ist sie sogar besser.
- Das bessere Sozialverhalten der Schüler in kleinen Schulen wurde anhand der Kriterien "Schulschwänzen", "Disziplinprobleme", "Gewalt", "Diebstahl", nachgewiesen.
- Die besten Ergebnisse brachte die Studie in Bezug auf die Förderung der Leistung von Minderheiten und Schüler aus einem niedrigen sozio-ökonomischen Status.
- Niedrige „Drop-out-Quote“
- Ergebnis der Studie von COTTON 1997
Kathleen Cotton, "School Size, School Climate, and Student Performance," Close-Up Number 20, 1996. Portland, Oregon: Northwest Regional Educational Laboratory. Tel: 503-275-9618 503-275-9618 - <http://www.essentialschools.org/resources/21#sidebar1>

Förderverein:

- Die gute Elternbeteiligung ist stark mit dem Gebäude am Westfalendamm verbunden. Die Eltern haben über die letzten Jahre in die Schule und das Gebäude ca. **21.000 €* mit investiert**. Es wird nicht akzeptiert dies nun der Stadt zu überlassen. Allein die zuletzt vom Förderverein gestifteten Spielgeräte haben einen Wert von **11.000 €*.** Diese Unterstützung hat den Haushalt der Stadt entlastet. Da die Stadt kein Geld hat, ergeben sich dadurch automatisch schlechtere Rahmenbedingungen für die Kinder am neuen Standort.
*Siehe auch Brief des Fördervereins vom 14.10.2013 im Anhang.

Gebäude Westfalendamm:

- Das Gebäude am Westfalendamm ist in einem besseren Zustand als dargestellt, denn das Dach wurde komplett erneuert, genauso wie die Heizungsanlage. Zudem sind wärmedämmende Fenster nachgerüstet worden. Wenn die Dachsanierung aus Mitteln des Konjunkturpaketes gefördert worden sein sollte, so ist zu beachten, dass bei Verkauf oder Umnutzung diese Mittel unter Umständen zurückbezahlt werden müssen.
- Gemäß dem Bebauungsplan Nr. 92 bleibt die mittlere bis südlich gelegene Fläche weiterhin eine Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Schule. Wer sollte also Interesse daran haben. Der fiktive Käuferlös ist daher mehr als zweifelhaft, weil es keine Interessenten geben wird und somit kein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erzielt werden kann.
- Bei all dem sollte das öffentlichen Interesse am Erhalt von denkmalgeschützten wichtigen baukulturellen Erbe nicht außer Acht gelassen werden. Mit dieser Planung wird dies vollständig missachtet. Zudem weist der Bebauungsplan 92 „Drosselstrasse“ unter dem Punkt 3 der Begründung einen Fehler auf. Das Gebiet besitzt ein Denkmalgeschütztes Gebäude, die Grundschule.



Städtische Gemeinschaftsgrundschule
 Westfalendamm Schwelm (Primarstufe)
 Westfalendamm 15, 58332 Schwelm
 Telefon: 02336/6605 – Fax: 02336/5738
 Email info@gs-westfalendamm.de
 Homepage www.gs-westfalendamm.de

Stellungnahme der Schulkonferenz zur Beschlüßvorlage 169/2013/1

08.11.2013

Alternative zum Umzug der Grundschule(n):

- Dietrich-Bonhoeffer Realschule zieht zur Holthausstrasse. Die Gebäude am Ländchenweg und das Gebäude der Realschule werden verkauft.
- Rathaus zieht zum Ländchenweg. Gebäude Hauptstraße wird verkauft und Neubau wird eingespart.
- **Unsere präferierte Lösung bei gleichem Einsparpotential:**
 Die Grundschule Südstrasse zieht direkt in die Schule Nordstadt und die Gebäude Südstrasse und Ländchenweg werden verkauft. Bei gleicher Einsparung (Betriebskosten zweier Gebäude) werden die Belange aller Beteiligten zu einem wesentlich größerem Teil gelöst als in der Variante gemäß Vorlage 169/2013/1.

Schwelm, 08.11.2013

Schulkonferenz der Gemeinschaftsgrundschule am Westfalendamm

Dr. Holthaus-Foss

Cornelia Sattler

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- Verhaltenstherapie -

Potthoffstr. 8
58332 Schwelm
Tel. 02336 – 5101
Fax 02336 – 47 46 70
email: conny.sattler@t-online.de

Cornelia Sattler • Potthoffst. 8 • 58223 Schwelm

Schwelm, den 01.10.2013

Planung über die Zusammenlegung der GGS Westfalendamm und der GGS Möllenkotten in das Schulgebäude am Ländchenweg (ehemalige Hauptschule Ost)

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Bezug auf die nachstehenden Punkte möchte ich meine massiven Bedenken unter entwicklungspsychologischen Aspekten und unter Berücksichtigung der psychischen Gesundheit unserer Kinder äußern.

Zur Verkehrssicherheit:

Die Verkehrsanbindung der ehemaligen Hauptschule ist denkbar ungünstig für Kinder im Grundschulalter und mit erhöhten Gefahren verbunden.

Für die Kinder, die über die „Himmelstreppe“ zu Fuß kommen, ist die steile Treppe, bei der das Ende der Treppe kaum einsehbar ist mit einer unzumutbaren Anstrengung verbunden (auch Erstklässler müssen bereits Tornister tragen, die 3-4 KG schwer sind) und auf der anderen Seite mit durchaus nachvollziehbaren Unsicherheiten (vorbei an den jugendlichen Realschülern, die die Treppe auch als Raucherort nutzen) einhergehen.

Für die Kinder, die als Alternative an der vielbefahrenen Frankfurter Straße mit ihrem Schwerlastverkehr entlang ihren Schulweg nehmen ist dies überaus gefährlich. Kinder im Grundschulalter können entsprechend ihrem Entwicklungsstand das Tempo des Verkehrs nicht richtig einschätzen. Aus diesem Grund gibt es ja auch polizeilich begleitete Verkehrssicherheitstrainings in den Grundschulen. Nun sollen die Kinder einen erheblich verlängerten Schulweg schon im Grundschulalter meistern, wobei ihnen die Entwicklungsstufe hierzu noch fehlt.

Eine erhebliche Gefahr sehe ich jedoch auch für die Kinder, die mit dem Bus zur Schule fahren werden. Hier gibt es zwar genau gegenüber dem Schulhofeingang eine Bushaltestelle für den Bus, der aus dem Kreisverkehr Winterberg kommt. Jedoch ist es täglich zu beobachten, dass die Schüler der Realschule, die hier aussteigen, nicht über die tieferstehende Ampel gehen, sondern direkt vor oder auch hinter dem Bus diagonal die Straße

Cornelia Sattler
Potthoffstraße 8
58332 Schwelm

Tel. 02336 – 5101
Fax 02336 – 47 46 70
email:

Sparkasse Schwelm
Kto. 700 11 83
BLZ 454 515 55

überqueren. Kein gutes Beispiel für verkehrsunsichere Grundschüler, die hier sicherlich schnell nachahmen.

Zur Selbstständigkeitsentwicklung:

Die Entwicklung der Grundschüler wäre hier benachteiligt, weil Eltern ihre Kinder aus o.g. Gründen nicht mehr allein zur Schule gehen lassen können. Es gäbe, verständlicher Weise, viele Eltern, die ihre Kinder diesen Gefahren und Ängsten nicht aussetzen möchten und ihre Kinder täglich zur Schule begleiten würden. Dies wäre kein gesunder Schritt hin zur Selbstständigkeit eines Schulkindes.

Zu den Lernbedingungen:

Die Struktur des Gebäudes ist so nicht für Grundschulkindern geeignet. Diese brauchen um sich optimal auf eine Schule, auf neue soziale Kontakte, auf Lerninhalte konzentrieren zu können, eine emotionale Sicherheit, mehr als Kinder und Jugendliche, die eine weiterführende Schule besuchen. Diese Voraussetzungen sind mit diesem Gebäude, meiner Meinung nach, nicht gegeben. Mit mehr als 350 Grundschulkindern in einem für Kinder unüberschaubaren Gebäude sind die Kleinen wahrscheinlich schon mit der Orientierung überfordert.

Um sich von dem Unterricht erholen zu können, sollen und müssen sich Kinder dieser Altersklasse in den Pausen freudig bewegen und spielen können. Hierbei können sie Stress abbauen und sich entspannen, denn Kinder entspannen sich anders als Erwachsene. Auf diesem Schulhof sind die Ambitionen der Kinder sicherlich nicht groß. Hier fehlt jeglicher Anreiz. Eher ist die Wahrscheinlichkeit einer Überforderung zu sehen bei einem Pausenhof mit mehr als 350 Kindern.

Auch die Betreuung von über 100 Kindern wird für diese gewiss keinen sicheren, geschützten Rahmen bieten können, in dem sich die Kinder entspannen und wohlfühlen können.

Diese Lernumgebung kann ich nur als sehr ungünstig für die Altersgruppe der Grundschüler beschreiben.

Aus fachlicher Sicht finde ich allein die Überlegung zwei Grundschulen mit so hohen Schülerzahlen in ein denkbar ungeeignetes Gebäude in so einer ungünstigen Verkehrslage zu verlegen mehr als fraglich. Für unsere Kinder doch unzumutbar!

Ich bitte, diese Aspekte bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Es geht doch hier auch um das Wohl und die optimale Entwicklung unserer Kinder!

Mit freundlichem Gruß

C. Sattler

Cornelia Sattler
Pothoffstraße 8
58332 Schwelm

Tel. 02336 – 5101
Fax 02336 – 47 46 70
email:

Sparkasse Schwelm
Kto. 700 11 83
BLZ 454 515 55

Förderverein Westfalendamm e.V.
Westfalendamm 15 | 58332 Schwelm

z. Hd. Hr. Olaf Stutzenberger
Schulpflegschaftsvorsitzender
der Grundschule Westfalendamm

per e-Mail

Förderverein Westfalendamm e.V.
Westfalendamm 15 | 58332 Schwelm

es schreibt Ihnen:
Andreas Konietzko
Hauptstraße 56 | 58332 Schwelm
Tel. 02336 | 44 27 33
E-Mail
Foerder@gs-westfalendamm.de

Schwelm, den 14.10.2013

Betreff: Arbeit des Fördervereins an der Grundschule Westfalendamm

Sehr geehrter Herr Stutzenberger,

hier eine kurze Aufstellung sämtlicher wiederkehrender Aktivitäten des Fördervereins sowie eine nicht im Detail komplette Aufstellung aller Fördermaßnahmen.

Zuvor möchte ich darauf hinweisen, dass die Arbeit des Fördervereins nur durch die große aktive Mithilfe der Elternschaft zu bewerkstelligen ist. Neben einer großen Anzahl von Mitglieder (zurzeit von ca. 190 Schülern sind dies 75 Eltern), die im Laufe der letzten Jahre kontinuierlich angestiegen ist, sind bei jeder Veranstaltung Eltern aus allen Klassen nicht nur bereit die Arbeit der Klassenlehrer/innen zu unterstützen sondern auch die begleitenden Aktivitäten des Fördervereins. Dies sorgt für eine positive Resonanz seitens der Eltern und Angehörigen bei allen Veranstaltungen der Schule – sicherlich auch ein Baustein für den guten Ruf der Schule.

Wiederkehrend in jedem Schuljahr begleitet der Förderverein die Einschulungsfeier, den Tag der offenen Tür, der St.-Martins-Umzug, Stand auf dem Basar der guten Taten (ev. Kirchengemeinde), den Präsentationstag der Projektwoche, veranstaltet einen Trödelmarkt und organisiert das komplette externe Catering beim Sportfest an der Rennbahn.

Durch die Mitgliedsbeiträge, Geldspenden und durch die nicht unerheblichen Einnahmen auf allen Veranstaltungen unterstützt der Förderverein die Schulleitung und das Kollegium – und somit die Schülerinnen und Schüler – bei Ihrer Arbeit in vielen Dingen. Projekt Mut-tut-gut des Kinderschutzbundes, Online-Unterrichtsprogramme wie Antolin (Deutsch) und Zahlenzorro (Mathematik), Klassenlektüren und Ausstattung der Schulbücherei, Musikinstrumente und viele weitere Lehrmaterialien. Dazu kommen vielfältigste Pausenspielgeräte, welche jedes Jahr ausgetauscht oder erneuert werden müssen. In Zahlen ausgedrückt, durchschnittlich für jedes Jahr: Spielgeräte 300 - 400,00 EUR, Zuschuss Klassenkassen 500,00 EUR, Zuschuss Schulprojekte 1000,00 EUR, Unterrichts-/Lehrmaterial 600 – 800 EUR, Zuschuss Klassenfahrten 400,00 EUR. Groß-Anschaffung: 2005 Küche (5500,- EUR, davon 1100,- Stadtzuschuss, Küche ging in das Eigentum der Stadt über), 2006 Laubenbank (1600,- EUR), 2007 Ballfangzaun zur Pestalozzischule (1200,- EUR), 2008 Erweiterung Ballfangzaun (1200,- EUR), 2008/2009 Instandhaltung Balancierstangen (1100,- EUR), 2010 Klettergerüst obere Schulhof (5500,- EUR), 2012 Erweiterung Klettergerüst (4500,- EUR).

Andreas Konietzko



Geschäftsführer: Anja Höflich-Foss
1. Vorsitzender: Andreas Konietzko

Telefon 0 23 36 | 66 05
e-Mail foerder@gs-westfalendamm.de

Stadtparkasse Schwelm
BLZ. 45 45 15 55, Kto. 61 713

Eingetragener Verein
im Register AG Hagen, Nr. 104